

Gemeinde Gudow

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Gudow am Montag, den 12.08.2013;
in der alten Schule, Schulstraße 1 in 23899 Gudow

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:23 Uhr

Anwesend waren:

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Vorstellung des Gemeinderates in der neuen Zusammensetzung
- 2) TOPKAUF muss bleiben
- 3) weitere Krippenplätze in Gudow
- 4) betreutes Wohnen
- 5) Schulverband Büchen - ja oder nein

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Vorstellung des Gemeinderates in der neuen Zusammensetzung**

Beratung:

Der Bürgermeister Dr. Laubach begrüßt die Anwesenden und heißt alle im Namen der Gemeinde Gudow zur Einwohnerversammlung willkommen.

Er gibt kurze Erläuterungen zu der fünf Punkte umfassenden Tagesordnung, die von einer Bildschirmpräsentation begleitet wird.

Herr Meyer stellt zunächst die Zusammensetzung der neugewählten 14köpfigen Gemeindevertretung vor.

Die SPD/BWG-Fraktion umfasst 4 Sitze, die von Frau Baginski, Herrn Holst, Herrn Goebel und Herrn Sohns, der entschuldigt fehlt, besetzt werden. Die SKGG&Grüne-Fraktion umfasst ebenfalls 4 Sitze, die von Frau Eggers, Herrn Schmöckel, Herrn Burmeister und Herrn Meyer besetzt werden. Die CDU hat 6 Sitze direkt erhalten, die von Herrn Dr. Laubach, Frau von Bülow, Herrn Möllmann, Herrn Gorgon, Herrn Roszewesky sowie Herrn Strutz, der auch entschuldigt fehlt, besetzt werden.

Desweiteren stellt Herr Meyer die personelle Besetzung der Ausschüsse auf Gemeinde- und Amtsebene vor.

Es gibt den Haut- und Finanzausschuss, dessen Vorsitz er selber inne hat, den Bau- und Wegeausschuss- hier hat den Vorsitz Herr Sohns, den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur, Jugend und Sport - hier wurde Herr Möllmann Vorsitzender und den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung, in dem Herr Strutz den Vorsitz inne hat.

Als Mitglied im Amtsausschuss ist der Bürgermeister Dr. Laubach, kraft Gesetzes vertreten. Franziska Eggers ist Gudows zweites Mitglied im Amtsausschuss. Außerdem ist sie stellvertretendes Mitglied in der Aktivregion Sachsenwald, in der HLMS sowie in der Gesellschaftsversammlung der Kreismusikschule.

Mitglied im Schulverband Büchen sind der Bürgermeister und Frau von Bülow. Sie ist stellvertretende Vorsitzende im Schulverband, während Dr. Laubach den Vorsitz im Verwaltungsausschuss des Schulverbandes führt.

Der Amtsvorsteher für das Amt Büchen ist Herr Voß, der Bürgermeister von Fitzen, geblieben genauso wie für den Schulverband Büchen, Herr Fehlandt als Vorsitzender wieder gewählt wurde.

Ein Bürger bittet darum Sitzungsprotokolle ins Internet zu stellen. Ihm wird dazu mitgeteilt, dass dieses vom Amt Büchen gemacht wird.

Das Amt Büchen wird hierzu gebeten, die Suche nach solchen Protokollen zu vereinfachen und ihre Internetseite zu verbessern.

2) **TOPKAUF muss bleiben**

Beratung:

Wie sich herausgestellt hat, geht es dem Ladengeschäft TOPKAUF finanziell

nicht gut. Es soll versucht werden, eine Lösung zu finden, damit der Laden in Gudow bestehen bleibt.

Das Dachunternehmen COOP hat mit Herrn Erhardt und der Gemeinde Gespräche geführt. Die Ladengröße, die Barrierefreiheit, Backwaren, das Angebot von Frischwaren sowie anderer Dienstleistungen wie der Post, erfüllen alle die Anforderungen an ein Ladengeschäft im dörflichen Bereich und trotzdem läuft der Laden in Gudow nicht. Es ist der COOP unverständlich woran das liegt.

Es entsteht eine rege Diskussion zwischen Einwohnern, Herrn Erhardt und den Gemeindevertretern. Es werden Vorschläge wie z. B. einen Markttag, Hähnchenverkaufswagen, Verkauf von Biogemüse, Lieferservice etc. gemacht. Dazu teilt Herr Erhardt immer wieder mit, dass er schon alles ausprobiert habe, es sich aber nicht rentiert hat.

Es müssen 10-15 % mehr im Laden eingekauft werden, damit er weiter existieren kann.

Herr Ehrhardt erklärte, dass er überwiegend vom Zigarettengeschäft, Lotto und Zeitschriften profitiert.

Es wird der Vorschlag gemacht eine Genossenschaft zu gründen. Auch Herr Erhardt ist sehr daran interessiert und verpflichtet sich bis Ende September/Anfang Oktober sämtliche Fakten zusammenzutragen. Dann soll es wieder ein Gespräch mit der Gemeinde geben, um abzuklären, ob das Ganze umzusetzen ist.

3) weitere Krippenplätze in Gudow

Beratung:

Der Bürgermeister berichtet über die Baumaßnahme im Kindergarten. Hier wird eine zweite Krippengruppe gebaut, die nach den Herbstferien ihren Betrieb aufnehmen wird.

Es gibt noch freie Plätze.

4) betreutes Wohnen

Beratung:

Es gibt eine Investorengruppe, die daran interessiert ist, das alte Gebäude der Kirchengemeinde St. Gabriel in der Promenade umzubauen. Hier soll eine Einrichtung zum betreuten Wohnen mit 25 Plätzen entstehen. Leider ist es zur Zeit so, dass der Landesentwicklungsplan (LEP) der Gemeinde Gudow einen weiteren Zuwachs an Wohnungen in diesem Rahmen nicht zulässt. Die Gemeinde Gudow darf bis 2025 um 10 % anwachsen und das Budget ist durch die vorhandenen noch nicht bebauten Bebaugelände voll ausgeschöpft. Hier müssen noch Gespräche mit dem Kreis und Fachplanern geführt werden.

Hierzu entsteht eine Diskussion über die zukünftige Trägerschaft für das Wohnzentrum. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die Gemeinde ein Mitspracherecht dazu hat.

Weiter wird von Einwohnern auf den „Schandfleck von Gudow,“ dem ehemaligen Dorfgemeinschaftshaus hingewiesen. Herr Dr. Laubach berichtet, dass auch das Ordnungsamt nichts dagegen unternehmen kann, da das Gebäude in privater Hand sei.

5) Schulverband Büchen - ja oder nein

Beratung:

Herr Meyer berichtet über die Kosten für die Schulverbandszugehörigkeit. Hier zahlt die Gemeinde Gudow seit 4 Jahren eine Verbandsumlage von etwa 200.000,- €. Würde man für jeden Schüler, die zurzeit geltenden Gastschulbeiträge zahlen, hätte die Gemeinde im Schuljahr 2012/13 eine Ersparnis von 83.600 €. Selbst bei einer Erhöhung der Schulkostenbeiträge um 50 % würde lt. Herrn Meyer die Differenz zu der Verbandsumlage immer noch 25.000 € betragen. Die Zahl aller Gudower Kinder wird von 2012 bis 2018 um fast 20 % sinken, während die Schulverbandsumlage wegen der vier Millionen teuren Erweiterung des Schulzentrums Büchen über 12 Jahre konstant bleiben wird.

Das führt zu einer angeregten Diskussion.

Es gibt Fragen wie z. B. können die Gastschulbeiträge nicht gesenkt werden, oder kann man die Schulverbandsumlage nicht senken.

Kann man Verträge zum Schulverband aus dem Jahre 2007 nicht überarbeiten, da sie nicht mehr zeitgemäß sind?. Es kann nicht sein, dass Gudow ¼ der Baukosten für den Schulneubau über 12 Jahre trägt, aber gar nicht die entsprechende Einwohnerzahl hat.

Die gymnasiale Oberstufe gibt es für Schulverbandsmitglieder ab 2014/15 in Büchen zum „Nulltarif“, aber wo wird in Zukunft das Abitur gemacht?

1. Machen Sterley-Grundschüler ein G9 Abi in Büchen?
2. Machen Büchen-Grundschüler ihr G9 Abi auch in Büchen?
3. Oder geht die Masse trotzdem nach Mölln/Ratzeburg (G8)?

Von den Eltern, die sich zu Wort melden, wird bezweifelt, dass die Kinder die Möglichkeit eines G9-Abiturs in Büchen vermehrt nutzen werden.

Es sollte mal aufgezeigt werden, welche Vor- und welche Nachteile für Gudow entstehen, wenn die Gemeinde aus dem Schulverband austritt (mit Kosten)

Ein Bürger fragt nach der Breitbandversorgung für Gudow. Hierzu teilt Herr Meyer mit, dass es am 18.09.13 eine Informationsveranstaltung für Gudow und Segrahn und am 30.09.13 eine solche für Kehrsen und Sophienthal geben wird.

Anfang 2014 soll mit den Erdarbeiten begonnen werden. Es müssen aber 55 % der Haushalte einen Antrag für einen Glasfaseranschluss stellen. Die Anschlusskosten wären dann noch umsonst, später wird ein Anschluss voraussichtlich 800,- € kosten.

Da sich keine weiteren Fragen ergeben, endet die Versammlung um 21:22 Uhr.

.....

Vorsitzender

.....

Schriftführung